

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Baumaßnahme Ziegelhäuser  
Landstraße/Neuenheimer Landstraße  
Hier: Änderung bei Einsatz/Bestellung von  
2 Sonderzügen bei der DB-Regio, sowie  
Anpassung im Busverkehr**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 16. Februar 2011

Beratungsfolge:

| Gremium:     | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur<br>Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|--------------|-----------------|-------------|--|--------------|
| Bauausschuss | 18.01.2011      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne               |              |
| Gemeinderat  | 10.02.2011      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne               |              |

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Die Mitglieder des Bauausschusses sowie des Heidelberger Gemeinderates beschließen im Rahmen der Baumaßnahme Ziegelhäuser/Neuenheimer Landstraße die Änderung bei Einsatz/Bestellung von 2 Sonderzügen bei der DB Regio, sowie die Anpassung im Busverkehr der RNV.*

## Sitzung des Bauausschusses vom 18.01.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 18.01.11

### 3 **Baumaßnahme Ziegelhäuser Landstraße/Neuenheimer Landstraße** **Hier: Änderung bei Einsatz/Bestellung von 2 Sonderzügen bei der DB-Regio, sowie** **Anpassung im Busverkehr**

Beschlussvorlage 0010/2011/BV

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel bezieht sich auf eine E-mail von Herrn Dr. Klatt, die dieser im Namen des Arbeitskreises „S-Bahn Heidelberg Nord-Ost“ an die Mitglieder des Bauausschusses richtete. Herr Dr. Klatt habe sich dafür ausgesprochen, den zusätzlichen Zug in Meckesheim starten zu lassen. Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel erläutert jedoch, dass aus Sicht der Stadt Heidelberg der Zug in Neckargemünd eingesetzt werden solle, da die Stadt Heidelberg in erster Linie für die Heidelberger Bürger zuständig sei. Würde der Zug in Meckesheim eingesetzt, wäre zu erwarten, dass er in Heidelberg bereits besetzt ankomme.

#### Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Krczal, Stadtrat Jakob, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadträtin Marggraf, Stadträtin Hommelhoff, Frau Dr. Ziegler vom Beirat von Menschen mit Behinderungen

#### Folgende Punkte wurden angesprochen:

- Der Reduzierung auf eine Zugverbindung wird zugestimmt.
- Der Zug sollte ab Meckesheim eingesetzt werden. In diesem Fall müssten sich jedoch auch die anderen Gemeinden an der Finanzierung beteiligen. Daher sollten Gespräche mit den betroffenen Gemeinden geführt werden.
- Es sei paradox, vorhandene Nachfrage nach öffentlichem Personennahverkehr nicht zu befriedigen.
- Variante 2 sollte zunächst umgesetzt werden. Zeitgleich sollten jedoch Gespräche mit den Kommunen bis Meckesheim aufgenommen werden, um baldmöglichst Variante 1 umsetzen zu können.
- Für Heidelberg biete es auch Vorteile, wenn ein zusätzlicher Zug ab Meckesheim eingesetzt werde und dadurch vermehrt der öffentliche Personennahverkehr genutzt werde.
- Auf der Ziegelhäuser- und Neuenheimer Landstraße seien viele Autos unberechtigt unterwegs. Dies solle besser kontrolliert und auch bestraft werden, da die Bürger darunter leiden.

#### Stadtrat Krczal stellt folgenden **Antrag**:

|   |
|---|
| Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Gemeinden entlang der S-Bahn-Strecke bis einschließlich Meckesheim Gespräche zu führen, um eine Kostenbeteiligung zu erreichen. |
|---|

Herr Thewalt vom Amt für Verkehrsmanagement erläutert, dass es landesweit das erste Mal sei, dass eine Kommune eine Nahverkehrsleistung auf der Schiene des Bundes bestelle. Er sehe auch aus diesem Grund Schwierigkeiten, kurzfristig zu Klärungen mit den weiteren betroffenen Kommunen zu gelangen, die ebenfalls Beschlüsse in den entsprechenden Gremien herbeiführen müssten.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt Herr Erster Bürgermeister Stadel folgende Änderung des Antrags vor:

Variante 2 wird sofort umgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Gemeinden entlang der S-Bahn-Strecke bis einschließlich Meckesheim Gespräche zu führen, um eine Kostenbeteiligung zu erreichen und somit Variante 1 umsetzen zu können.

Der Antragsteller stimmt der Änderung zu.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel berichtet, dass vermehrte Kontrollen und verbesserte Öffentlichkeitsarbeit zur Vermeidung des unberechtigten Verkehrs in der Ziegelhäuser- und Neuenheimer Landstraße geplant seien.

Herr Weber vom Tiefbauamt berichtet über den Fortgang der Baumaßnahme in den vergangenen Wochen unter Berücksichtigung von Eis, Schnee und Hochwasser. In 14 Tagen würden Schrankenwärter ihre Arbeit aufnehmen, um Schleichverkehr zu unterbinden. Dies sei mit der Polizei bereits abgestimmt. Ab Beginn der großen Ferien werde die Strecke voll gesperrt, bis 11.09.2011 seien die verkehrsrelevanten Maßnahmen dann abgeschlossen.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel fasst Antrag und Diskussion wie folgt zusammen:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, die Variante 2 sofort umzusetzen und die Verwaltung zu beauftragen, mit den Gemeinden entlang der S-Bahn-Strecke bis einschließlich Meckesheim Gespräche zu führen, um eine Kostenbeteiligung zu erreichen und somit Variante 1 umsetzen zu können.

**Beschlussempfehlung des Bauausschusses** (Ergänzung ist hervorgehoben.):

*Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen im Rahmen der Baumaßnahme Ziegelhäuser/Neuenheimer Landstraße die Änderung bei Einsatz/Bestellung von 2 Sonderzügen bei der DB Regio, sowie die Anpassung im Busverkehr der RNV.*

***Variante 2 wird sofort umgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Gemeinden entlang der S-Bahn-Strecke bis einschließlich Meckesheim Gespräche zu führen, um eine Kostenbeteiligung zu erreichen und somit Variante 1 umsetzen zu können.***

gezeichnet

Bernd Stadel  
Erster Bürgermeister

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Ergänzung

## Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2011:

- 14 **Baumaßnahme Ziegelhäuser Landstraße/Neuenheimer Landstraße  
hier: Änderung bei Einsatz/Bestellung von 2 Sonderzügen bei der DB-Regio, sowie  
Anpassung im Busverkehr**  
Beschlussvorlage 0010/2011/BV

Oberbürgermeister Dr. Würzner stellt die Frage nach der Befangenheit. Stadtrat Rothfuß meldet Befangenheit an und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Es meldet sich zu Wort:

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz fragt nach, ob bereits Gespräche mit den Gemeinden und wenn ja, mit welchem Ergebnis geführt wurden. Oberbürgermeister Dr. Würzner berichtet, dass Erster Bürgermeister Stadel die Gespräche führen werde, dieser aber zurzeit erkrankt sei.

Er stellt die Beschlussempfehlung des Bauausschusses zur Abstimmung:

**Beschluss des Gemeinderates** (Ergänzung ist hervorgehoben):

*Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen im Rahmen der Baumaßnahme Ziegelhäuser/Neuenheimer Landstraße die Änderung bei Einsatz/Bestellung von 2 Sonderzügen bei der DB Regio, sowie die Anpassung im Busverkehr der RNV.*

***Variante 2 wird sofort umgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Gemeinden entlang der S-Bahn-Strecke bis einschließlich Meckesheim Gespräche zu führen, um eine Kostenbeteiligung zu erreichen und somit Variante 1 umsetzen zu können.***

**gezeichnet**

Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen  
*Befangen 1*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n:<br>(Codierung) | + / -<br>berührt: | Ziel/e:  |
|--------------------------|-------------------|--|
| QU 1                     | +                 | Solide Haushaltswirtschaft<br><b>Begründung:</b><br>Aufgabe war es im Rahmen der Baumaßnahme nach Optimierungen zu suchen, um gegebenenfalls Kosten einsparen zu können. Dies ist mit dem Verwaltungsvorschlag erreicht. |
| MO 5                     |                   | <b>Ziel/e:</b><br>Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten<br><b>Begründung:</b><br>Die Aufrechterhaltung von Sonderverkehren während der Bauzeit dient zur Zielerreichung.   |

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### 1. Einleitung

Teil der verkehrsentlastenden Maßnahmen im Rahmen der Großbaustelle ist unter anderem der Einsatz von 2 zusätzlichen S-Bahn-Zügen in der Morgenspitze zwischen Neckargemünd und Heidelberg/Hauptbahnhof.

Ab Beginn der Baumaßnahme am 31.05.2010 bis 12.09.2010 (angedachtes Ende der Vollsperrung) wurde dieses Zusatzangebot von der NVBW als zuständigem Aufgabenträger im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) durch Restmittel aus nicht gefahrenen Zugkilometern (zum Beispiel Ausfall von Zugleistung) finanziert.

Nachdem von Seiten der Stadt Heidelberg der Zeitraum der Zusatzangebote im ÖPNV im Zuge der Baumaßnahme bis zum Beginn der Sommerferien Ende Juli 2011 verlängert wurde, teilte die NVBW mit, dass ab November 2010 die Finanzierung dieses Zusatzangebotes von Seiten der NVBW nicht mehr übernommen werden kann, da diese Restmittel ausgeschöpft waren.

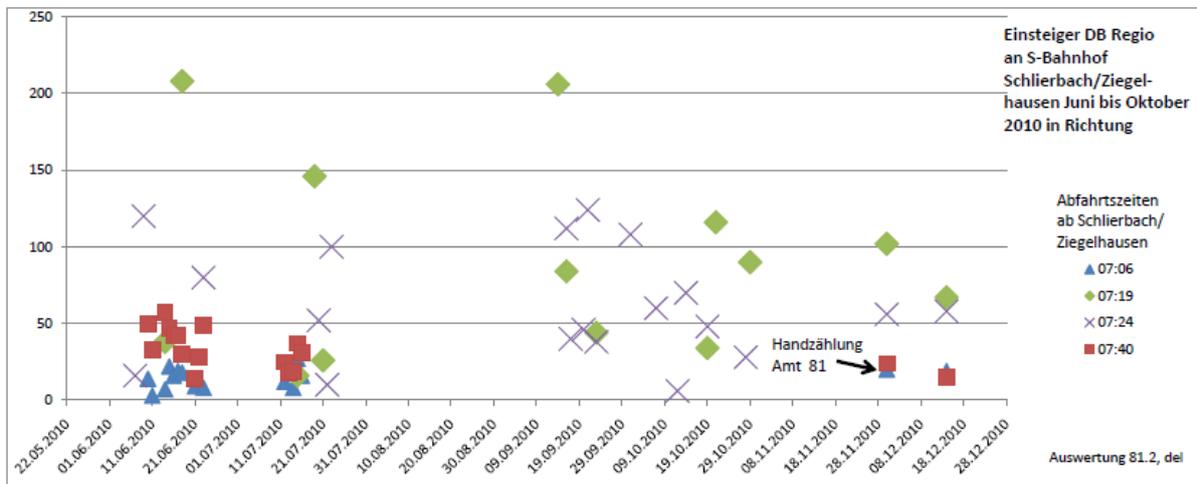
Mit Beschlussvorlage des Tiefbauamtes (Drucksache 0298/2010/BV) hat daraufhin der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.10.10 die Weiterbestellung und Finanzierung der beiden Sonderzüge ab 02.11.2010 bis zum Ende der Vollsperrung bewilligt. Für diese beiden Züge fallen Ausgaben in Höhe von 28.000,00 Euro monatlich an.

### 2. Sonderzüge - Entwicklung der Fahrgastnachfrage

Die beiden Sonderzüge verkehren bisher um 07:05 Uhr beziehungsweise 06 und 07:40 Uhr ab S-Bahnhof Schlierbach/Ziegelhausen. Von unserem Amt beauftragte Fahrgastzählungen am 30.11. und 14.12.2010, von der DB-Regio zur Verfügung gestellte Zählraten sowie Hinweise des Stadtteilvereins Schlierbach zeigen, dass die beiden Sonderzüge nur mäßig von den Fahrgästen

genutzt werden, die S-Bahnen um 07:19 Uhr und 07:24 Uhr ab Schlierbach/Ziegelhausen jedoch meist stärker nachgefragt werden und bereits gut besetzt bis voll in Schlierbach/Ziegelhausen ankommen. (Darstellung Zählwerte in Abbildung 1).

**Abbildung 1: Einsteiger an S-Bahnhof Schlierbach/Ziegelhausen**

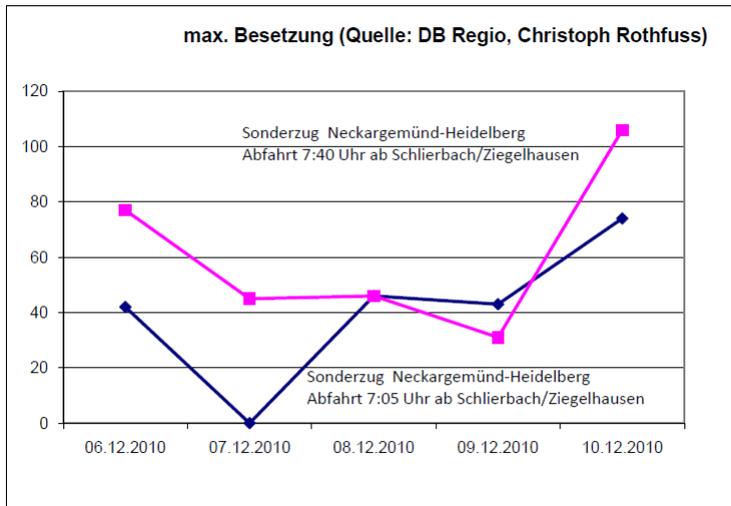


Die Zählwerte sind sehr inhomogen, da es Zeiträume gibt, in denen nur teilweise oder überhaupt nicht gezählt wurde. Am 30.11.2010 und 14.12.2010 erfolgten Handzählungen im Auftrag des Amtes für Verkehrsmanagement, um gerade in der witterungsbedingten Periode, in der der ÖPNV generell einen starken Zuwachs erfährt, die Einsteigerzahlen zu überprüfen.

In Bezug auf die S-Bahnen um 07:19 und 07:24 Uhr führten die Zähler vor Ort aus, dass alle Sitzplätze belegt waren, die Gänge halb bis zu dreiviertel voll waren, dadurch dass die Fahrzeuge bereits voll waren, gab es Probleme beim Einstieg in Schlierbach/Ziegelhausen.

Bei einer Kapazität von 2 Wagen, insgesamt 164 Plätzen, liegt die Nachfrage bei den um 07:06 Uhr beziehungsweise 07:05 Uhr und 07:40 Uhr verkehrenden Sonderzügen mit einer durchschnittlichen Besetzung von < 80 Personen relativ niedrig (Wert von 110 Personen am 10.12.2010 war hochwasserbedingt).

**Abbildung 2: Max. Besetzung Sonderzüge**



### **3. Vorschlag zum weiteren Vorgehen**

Insbesondere seit Oktober 2010 sind die Fahrgastzahlen der S 5 im Elsenzthal deutlich gestiegen.

Herr Heß vom Fahrgastbeirat der S-Bahn Rhein-Neckar (Verkehrsforum 2000) hat mit Unterstützung des Stadtteilvereins Schlierbach die DB-Regio mit Schreiben vom 27.11.2010 gebeten, eine Optimierung der beiden Sonderzüge durch Zusammenlegen in eine andere Fahrlage um 07:15 Uhr ab Schlierbach/Ziegelhausen zu prüfen.

Der Stadtteilverein Schlierbach unterstützt außerdem das Anliegen von Herrn Heß, diesen einen Zusatzzug bereits ab Meckesheim (ohne Halt in Mauer, Reilsheim und Bammmental) bis Heidelberg-Hauptbahnhof einzusetzen.

Die Prüfung der DB-Regio hat ergeben, dass es möglich wäre, diese Zusammenlegung in die bessere Fahrlage um 07:15 Uhr ab bereits Anfang des Jahres 2011 umzusetzen.

Der NVBW, als zuständigem Finanzier und Aufgabenträger des SPNV, ist es jedoch auf Grund des mit der DB-Regio bis Ende 2015 laufenden Verkehrsvertrages nicht möglich, kurzfristig die Finanzierung eines weiteren S-Bahn-Zuges ab Meckesheim zu übernehmen. Eine Kostenübernahme wird nur dann in Betracht gezogen, wenn an anderer Stelle Leistung eingespart werden kann (zum Beispiel Wegfall eines Zugpaares an einem Samstagnachmittag oder ähnliches). Die NVBW wird daher einen Vorschlag in die Fahrplankonferenz im März 2011 einbringen, so dass vorausgesetzt die betroffenen Städte und Gemeinden (entlang der S 5) erreichen einen Konsens, eine Aufnahme dieser morgendlichen Verbindung bereits zum Sommerfahrplanwechsel 2011 erfolgen könnte.

Der Beschluss des Heidelberger Gemeinderates vom 21.10.2010 gibt die Ermächtigung zur Regelung des Einsatzes von Zusatzzügen im Rahmen der Baumaßnahme, auf Heidelberger Gemarkung und Zuständigkeit. Die Sonderzüge setzen in Neckargemünd ein, da keine Wendemöglichkeit in Heidelberg-Orthopädie besteht.

S-Bahnverkehr ab Meckesheim zu bestellen und zu finanzieren, wie von Herrn Hess (Verkehrsforum 2000 beziehungsweise Fahrgastbeirat der S-Bahn) gefordert und vom Stadtteilverein Schlierbach bei einer Veranstaltung in Schlierbach unterstützt, sehen wir aus mehreren Gesichtspunkten kritisch:

**Kosten:**

Auf Basis der bisherigen Bestellung (**2 Züge**, um 07:05 und 07:40 Uhr, Strecke **Neckargemünd - Heidelberg Hauptbahnhof** ab November 2010 bis Juli 2011) ergeben sich laut Kostenzusammenstellung der DB-Regio bis zum 29.07.2011 Gesamtkosten in Höhe von **199.771,66 Euro**.

Durch den Einsatz nur eines Zuges in der Fahrlage um 07:15 Uhr ergibt sich folgende Reduktion:

| <b><u>Variante:</u></b> | <b><u>Strecke:</u></b>                              | <b><u>Kosten:</u></b> |
|-------------------------|---|-----------------------|
| 1                       | Meckesheim –<br>Heidelberg Hbf<br>1 Zug             | 191.134,27 €          |
| 2                       | <b>Neckargemünd<br/>– Heidelberg<br/>Hbf. 1 Zug</b> | <b>155.490,75 €</b>   |

**Überfüllung der Züge**

Auf Grund des generellen Fahrgastzuwachses aus dem Elsenzthal ist zu erwarten, dass der von der Stadt Heidelberg bestellte und finanzierte Zusatzzug bereits mit Fahrgästen aus Meckesheim besetzt ist und für die Fahrgäste aus Schlierbach/Ziegelhausen keine echte Entlastung eintreten würde.

Aus vorgenannten Gründen schlagen wir daher die Umsetzung der **Variante 2** vor.

Da ein Beschluss in den gemeinderätlichen Gremien erforderlich ist, um eine solche Angebotsänderung vorzunehmen und die nächsten Sitzungen des Bauausschusses und des Gemeinderates am 18.01.2011 und am 10.02.2011 stattfinden, ist eine Umsetzung dieser Änderung erst frühestens zum 14.02.2011 möglich.

Zeitgleich wird die RNV das Angebot der zusätzlichen Busleistung zur Andienung der Sonderzüge anpassen. Wir schlagen vor, anstatt 2 Busfahrten nur noch eine zusätzliche Fahrt auf den Anschluss des Zuges um 07:15 Uhr auszurichten.

gezeichnet

Bernd Stadel